

# ZURÜCK IN DIE GEGENWART

Mitte September veröffentlicht die Hard-Rock-Band Owen Kane ihr zweites Album. Sänger Urs Schiess baut darauf eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart.

Viele Menschen träumen von einer Zeitreise. Urs Schiess hat sie unternommen. 2019 veröffentlichte der Gossauer das erste Album mit seiner Band Owen Kane. Darauf sind Songs, die der heute 56-Jährige Mitte der 1980er-Jahre für seine damalige, gleichnamige Kanti-Schülerband geschrieben hatte. Sie löste sich Anfang der 90er-Jahre auf, die Demoaufnahmen verschwanden im Estrich – bis sie Schiess mit Sacha Leuenberger (ehemals The Shell) neu einspielte.

Für die Plattentaufe von *Planet Rock 'n' Roll* 2019 in der Grabenhalle halfen ihnen die ehemaligen The-Shell-Musiker Michael Frommenwiler (Bass) und Roger Cadalbert (Schlagzeug) aus. Doch als Owen Kane 2020 eine Einladung für das Kulturfestival St.Gallen bekamen, mussten sie erst eine richtige Band zusammenstellen. Seither sind Siro Giger (Gitarre), Marco Blöchlinger (Bass) und Chrigel Bosshard (Schlagzeug) mit an Bord, allesamt Profimusiker, die auch für andere Schweizer Formationen spielen.

Nun veröffentlichten Owen Kane ihr neues Album *Outline Of A Rock 'n' Roll Career* – und bauen darauf gewissermassen eine Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Neben sechs neuen Stücken finden sich darauf auch zwei Songs, die aus Zeiten der alten Schülerband stammen (*Ice Cream Man* und *Scotch & Beer*), sowie einer der Nachfolgegruppe Scrine's Batch (*Go Down*). Ausserdem haben Owen Kane *Da Ya Think I'm Sexy* von Rod Stewart gecovered. Es ist das einzige Stück auf der Platte, das etwas aus dem Rahmen fällt. Und spätestens, wenn Schiess in *War* über den Ukraine-Krieg singt, ist man endgültig in der Gegenwart angekommen.

Musikalisch bietet auch das Zweitwerk stampfenden Hard Rock, der sich insbesondere an den frühen AC/DC, aber auch an Iron Maiden oder Black Sabbath orientiert. Doch insgesamt klingt die neue Platte reifer und kompakter als der Vorgänger.

*Outline Of A Rock 'n' Roll Career*, das Owen Kane über Crowdfunding finanziert haben, erscheint Mitte September digital. Die Vinyl-Ausgabe wird erst später fertig. Auf der Innenseite des Klappcovers hat Urs Schiess seinen Bruder verewigt: Als dieser studierte, fasste der Vater die Tischplatte des Pults mit Packpapier ein. Wenn der Bruder dort lernte, fertigte er immer wieder kleine Zeichnungen an, fiktive Episoden aus dem Leben eines Rockmusikers, wie er es sich ausmalte. Am Schluss war das ganze Papier ein grosses Kunstwerk voller kleiner Geschichten – diese Skizze einer Rock-'n'-Roll-Karriere gab der Platte ihren Namen.

Im Winter bricht die Band zu einer kleinen Skandinavien-Tour durch Südschweden und Norwegen auf. In der Schweiz sei es aber ziemlich schwierig, für Konzerte gebucht zu werden, sagt Urs Schiess. Wie weit in die Zukunft die Reise von Owen Kane gehen wird, ist also ungewiss. (dag)

**Owen Kane - *Outline Of A Rock 'n' Roll Career*:**

**ab Mitte September auf den gängigen digitalen**

**Plattformen und später auf Vinyl erhältlich.**

**Plattentaufe: 15. September, 21 Uhr, Grabenhalle St.Gallen**  
**[owenkane.ch](http://owenkane.ch)**

# HARMONISCHE STÖRGERÄU- SCHE AUS DEM MOOR

Vom 31. August bis zum 10. September findet in Gais zum vierten Mal das audiovisuelle Festival Klang Moor Schopfe statt.

Alle zwei Jahre lädt der Ostschweizer Musiker und Kurator Patrick Kessler in die einmalige Hochmoorlandschaft bei Gais AR ein. Auch für diese Ausgabe des biennalen Festivals Klang Moor Schopfe hat er nationale und internationale Künstler:innen verpflichtet, die dem Publikum in den elf ehemals landwirtschaftlich genutzten Scheunen ortsspezifische audiovisuelle Installationen präsentieren. Die meisten Arbeiten thematisieren die Umwelt oder die Folgen von Technologie auf die Natur im Kontext der Wissenschaft.

Unter anderem dabei ist dieses Jahr der französische Klangkünstler Rudy Decelière. Er imitiert auf minimalistische Art mit den Gesetzen der Elektromagnetik die Bewegung von getrockneten Blättern, auf die Regentropfen fallen. Mit der Frage, wie zukünftige Technologien naturverträglicher gestaltet werden können, beschäftigt sich die rumänische Künstlerin Ioana Vreme Moser. Sie verbindet Elektroschrott sowie zufällig im Gaiser Hochmoor gefundene organische Materialien mit ihrem eigenen Körper.

Eine audiovisuelle Reizüberflutung beschert dem Publikum das aus den USA stammende Kollektiv MSHR. Brenna Murphy und Birch Cooper erforschen anhand täglicher Live-Performances während des Festivals die Schnittstellen von digitalen Technologien und physischem Raum. Der spanische Künstler und Wissenschaftler Juan José López nutzt für seine Arbeit die sogenannte Biotremologie, mit der er die Kommunikation von Insekten für uns Menschen erfahrbar macht.

Zusätzlich zu den Klanginstallationen lädt Klang Moor Schopfe das Publikum regelmässig zu Naturführungen im Hochmoor sowie zu täglichen Konzerten, Performances, Künstler:innengesprächen, Podiumsdiskussionen oder Vorträgen ein. Am Eröffnungsabend experimentiert beispielsweise das dänische Duo «Vinyl-terror & -horror» mit kaputten Schallplatten und Samples. Die Verbindung von Natur und Kunst sowie die einmalige Landschaft und Atmosphäre des Festivals machen den Anlass zu einem kulturellen Highlight, das weit über die Ostschweiz hinausstrahlt. (pb)

**Klang Moor Schopfe - biennales Festival für audiovisuelle Kunst: 31. August bis 10. September, Hochmoor Gais AR**  
**[klangmoorschopfe.ch](http://klangmoorschopfe.ch)**